



# Fachkräfteeinwanderung und Anerkennung

Wie schnelle Fachkräftegewinnung und langfristige Integration nach dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz gelingen können

Vira Bushanska, Bundesinstitut für Berufsbildung

WSI-Herbstforum

16. November 2023

# Themen

1. Fachkräfteeinwanderung - neuer rechtlicher Rahmen ab 2024
2. Rolle der Anerkennung für die Arbeitsmarktintegration
3. Schlussfolgerungen für Praxis und Forschung

# Aktuelle Regelungen der Fachkräfteeinwanderung (bis 2024)

- ▶ 2020: Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz ermöglicht eine Beschäftigung in allen Berufen
- ▶ Grundlegende Voraussetzungen:
  - **Arbeitsvertrag** *UND*
  - **Fachkraft-Status**, d.h.: **in Deutschland anerkannter Berufs-/Hochschulabschluss**
- ▶ „Anerkennung“ ausländischer Abschlüsse bedeutet
  - in nicht reglementierten Berufen:
    - **Gleichwertigkeit** mit deutschem Referenzberuf *ODER*
    - **positive Bewertung eines Hochschulabschlusses** durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) *ODER*
  - in reglementierten Berufen:
    - **Berufsausübungserlaubnis** (z.B. Approbation)



Qualifikation	Weitere Voraussetzungen	Aufenthaltstitel
<p style="text-align: center;"><b>Volle Anerkennung</b></p>	<p style="text-align: center;">Je nach Qualifikation und Gehalt:</p>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">                     Blaue Karte EU (§ 18g I AufenthG)                 </div> <div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center;">                     Fachkraft mit Berufsausbildung oder akademischer Ausbildung (§ 18a / 18b AufenthG)                 </div>
<p style="text-align: center;"><b>Teilanerkennung</b></p>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #cccccc;">                     Volle Anerkennung muss erreicht werden                 </div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center;">                     Maßnahmen zur Anerkennung (§ 16d AufenthG)                 </div>
<p style="text-align: center;"><b>Ohne Anerkennung</b></p>	<p><b>Keine Einreise, außer es greifen Sonderregelungen:</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Sonderregelungen</b> (unabhängig von der Qualifikation)</p>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #cccccc;">                     IT oder Berufs- kraftfahrer                 </div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center;">                     Sonderregelung (§19c II AufenthG)                 </div>
	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #cccccc;">                     Ausgewählte Staaten, z.B. Westbalkan                 </div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center;">                     Sonderregelung (§19c I AufenthG)                 </div>

Qualifikation	Weitere Voraussetzungen	Aufenthaltstitel
<p><b>Volle Anerkennung</b></p>	<p>Je nach Qualifikation und Gehalt:</p>	<p>Blaue Karte EU (§ 18g I AufenthG)</p> <p>Fachkraft mit Berufsausbildung oder akademischer Ausbildung (§ 18a / 18b AufenthG)</p>
<p><b>Teilanerkennung</b></p>	<p>Volle Anerkennung muss nicht unbedingt erreicht werden</p>	<p>Maßnahmen zur Anerkennung (§ 16d AufenthG)</p>
<p><b>Ohne Anerkennung</b> (mind. 2-jährige, im Heimatland anerkannte Ausbildung ODER AHK-Abschluss)</p>	<p>Je nach Berufserfahrung und Gehalt:</p>	<p>Qualifizierte Beschäftigte mit Berufserfahrung (§19c II AufenthG)</p>
<p><b>Sonderregelungen</b> (unabhängig von der Qualifikation)</p>	<p>IT mit Mindestgehalt</p> <p>IT oder Berufskraftfahrer</p> <p>Ausgewählte Staaten, z.B. Westbalkan</p>	<p>IT: Blaue Karte EU (§18g II AufenthG)</p> <p>Sonderregelung (§19c II AufenthG)</p> <p>Sonderregelung (§19c I AufenthG)</p>



# Änderungen in der Fachkräfteeinwanderung: **Mit formaler Qualifikation**

## ► Fachkraftsäule

- Erleichterungen bei der Blauen Karte EU
- Mehr Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt
- Erleichterungen in Bezug auf Niederlassungserlaubnis und Familiennachzug

(§§ 18 ff. AufenthG)



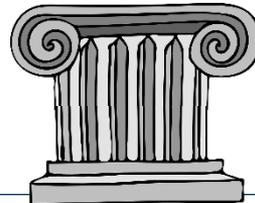
## ► Erfahrungssäule

### **Beschäftigung in nicht reglementierten Berufen auch ohne Anerkennung**

Voraussetzungen:

- Berufs- oder Hochschulabschluss (mind. 2 Jahre, im Ausbildungsstaat anerkannt)
- 2 Jahre relevante Berufserfahrung
- Mindestgehalt ca. 3.300 € brutto *ODER* Tarifbindung

(§ 19c Abs. 2 AufenthG iVm § 6 BeschV)



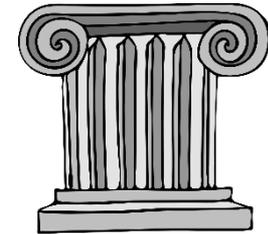
## ► Potenzialsäule

### **Arbeitsplatzsuche für bis zu 12 Monate**

Voraussetzungen:

- im Ausbildungsland staatlich anerkannter Abschluss
- Sprachkenntnisse (DE oder EN)
- 6 Punkte über versch. Kategorien

(§ 20a AufenthG)



## Änderungen in der Fachkräfteeinwanderung: **Einreise zur Anerkennung**

### ► **Anerkennungspartnerschaft (NEU)**

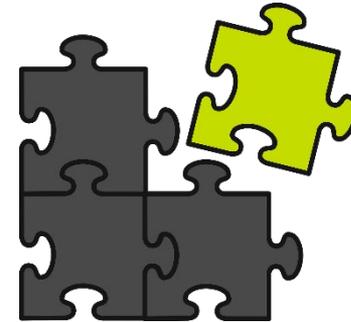
Einreise zur qualifizierten Beschäftigung & Anerkennung (§ 16d Abs. 3a AufenthG)

Voraussetzungen:

1. Berufs- oder ein Hochschulabschluss (mind. 2 Jahre, im Ausbildungsstaat anerkannt)
2. Arbeitsplatzangebot
3. Vereinbarung mit dem Arbeitgeber
4. Eignung des Arbeitgebers für eine Nachqualifizierung
5. mind. hinreichende Deutschkenntnisse (A2)
6. Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit

### ► **Einreise zur Anerkennung** (§ 16d AufenthG)

- bis max. 3 Jahre
- Nebenbeschäftigung bis zu 20 St./Wo.
- Einreise zur Qualifikationsanalyse möglich



## Künftige Änderungen der Fachkräfteeinwanderung: **Ohne formale Qualifikation**

- ▶ **„Westbalkanregelung“** (§ 19c Abs. 1 AufenthG iVm § 26 Abs. 2 BeschV)
  - ▶ Staatsangehörige aus *Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien* und *Serbien* brauchen keine formale Qualifikation zur Beschäftigung in nicht reglementierten Berufen.
  - ▶ Voraussetzungen:
    - ▶ Arbeitsvertrag (Vorrangprüfung der BA)
    - ▶ Kontingentierung: Maximal 50.000 Erteilungen pro Jahr möglich
  
- ▶ **Berufliche Ausbildung** (§ 16a AufenthG iVm § 8 Abs. 1 BeschV)
  - ▶ Ausbildung in allen staatlich anerkannten Ausbildungsberufen möglich. Vorrangprüfung entfällt.
  - ▶ Voraussetzungen:
    - ▶ Ausbildungsvertrag
    - ▶ Ggf. Deutschkenntnisse (idR B1-Niveau)

## Rolle der Anerkennung nach der Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes

- ▶ Anerkennung ist *in reglementierten Berufen zwingend erforderlich*.  
Zudem hat sie Vorteile – auch in nicht reglementierten Berufen:
- ▶ **Aufenthaltsrechtliche Vorteile der Anerkennung:**
  - ▶ berechtigt zum Erhalt der Blauen Karte EU
  - ▶ berechtigt zum schnelleren Erhalt der Niederlassungserlaubnis
  - ▶ erleichtert den Erhalt der Chancenkarte
  - ▶ berechtigt zu jeder qualifizierten Beschäftigung ohne Prüfung des berufsfachlichen Zusammenhangs mit der Ausbildung
  - ▶ ermöglicht nach dreijährigem Aufenthalt oder zweijähriger Beschäftigung den zustimmungsfreien Arbeitsmarktzugang

→ *mehr Sicherheit, Flexibilität und Unabhängigkeit für Arbeitnehmer/-innen*



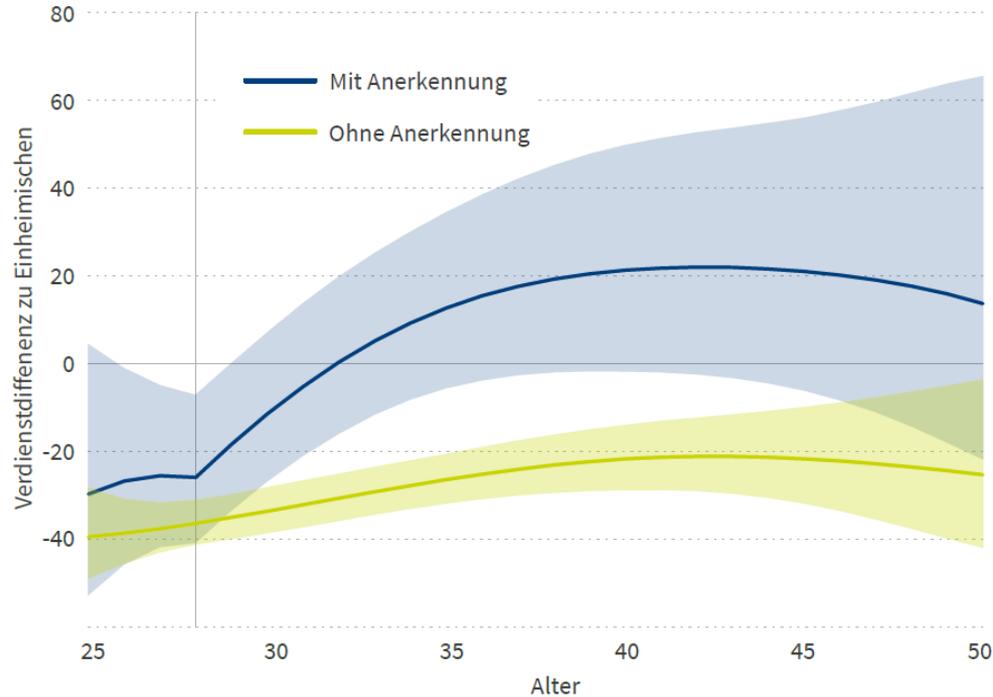
© Anerkennung in Deutschland

- ▶ Anerkennung hat positive **Auswirkungen auf die Arbeitsmarktintegration**. Sie bietet Schutz vor Dequalifizierung und kann prekären Arbeits- und Lebensverhältnissen vorbeugen (Loschert, Kolb und Schork 2023)
- ▶ Im Vergleich zu den Zugewanderten ohne anerkannte Qualifikation:
  - ▶ **Einstieg in den Arbeitsmarkt** – Fachkräfte mit einer (Teil-)Anerkennung werden häufiger zu Bewerbungsgesprächen eingeladen (Damelang, Ebensperger und Stumpf 2020)
  - ▶ **Beschäftigungswahrscheinlichkeit** – um 17 % höher 12 Monate nach voller Anerkennung bzw. um 25 % nach 3 Jahren (Brücker u. a. 2021)
  - ▶ **Wahrscheinlichkeit einer qualifikationsadäquaten Beschäftigung** (Gächter und Loeffelholz 2018; insbesondere in reglementierten Berufen – Anger, Bassetto und Sandner 2022)
  - ▶ **Bleibewahrscheinlichkeit** – Zugewanderte haben eine signifikant längere Aufenthaltsdauer, wenn sie als Fachkräfte und nicht als Helfer/-innen beschäftigt sind (Boockmann u. a. 2022)

→ **Bessere Ergebnisse auf dem Arbeitsmarkt**

## Simulation der Verdienste von Migrantinnen und Migranten mit und ohne Anerkennung ihrer ausländischen Berufsabschlüsse im Vergleich zu den Verdiensten von Einheimischen

Differenz der monatlichen Verdienste nach Lebensalter, in Prozent



Quelle: Brücker u.a. 2021, S. 9

▶ **Vorteile für Arbeitgeber:**

- ▶ Transparenz von ausländischen Qualifikationen
- ▶ Fachkräftesicherung und Personalentwicklung
- ▶ Stärkung der Mitarbeiterbindung
- ▶ Qualitätsmerkmal im Wettbewerb

▶ **Gesamtgesellschaftliche Auswirkungen:**

- ▶ Deckung des Fachkräftebedarfs
- ▶ Stabilität der sozialen Sicherungssysteme
- ▶ Produktivität, Verbraucherschutz und die Produktsicherheit
- ▶ Bleibewahrscheinlichkeit der ausländischen Fachkräfte und Attraktivität Deutschlands



 **unternehmen**  
berufsankennung

 **DIHK**

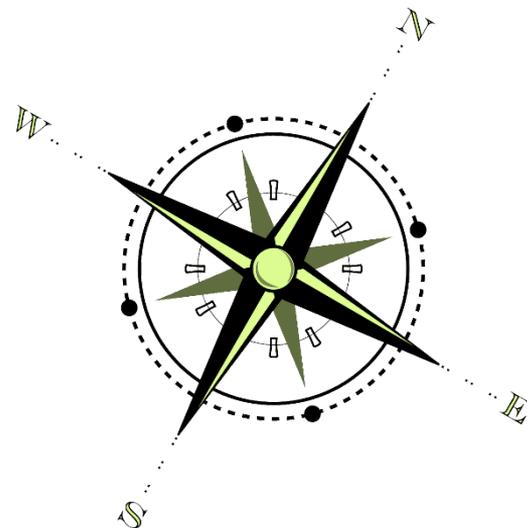
 **ZDH**

GEFÖRDERT VOM  
 **Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

- ▶ ***Personen mit ausländischen Abschlüssen auf dem Arbeitsmarkt allerdings insgesamt weiterhin schlechter gestellt als solche mit inländischen Abschlüssen:***
  - ▶ schlechtere Beschäftigungs- und Rekrutierungschancen (Mergener 2018)
  - ▶ schlechtere Entlohnung und geringere Chancen auf eine qualifikationsadäquate Beschäftigung, seltener in reglementierten Berufen bzw. häufiger in Tätigkeiten mit niedrigerem Anforderungsniveau (Rohrbach-Schmidt 2022; Santiago Vela 2018)
  - ▶ 36 % der Fachkräfte üben nach Zuzug eine Helfer- und Anlern Tätigkeit aus, bei Geflüchteten – sogar 50 % (Schuß 2022)
  
- ▶ Unter allen Zugewanderten mit ausländischen Berufs- oder Studienabschlüssen stellt jedoch nur ein Teil einen Anerkennungsantrag

# Schlussfolgerungen

- ❖ Fachkräfteeinwanderung wird von der Anerkennung weitgehend entkoppelt
- ❖ Anerkennung bleibt für eine langfristige Arbeitsmarktintegration wichtig
- **Verständliche Informationen, gut erreichbare Beratungsangebote und Unterstützung im Anerkennungsprozess**
- **Optimierung der Anerkennungsprozesse:**
  - Vereinheitlichung von Anforderungen an Unterlagen
  - Verbesserung der Bescheide
  - weiterer Ausbau des Wissensmanagements
  - Digitalisierung der Antragsstellung
  - Ausbau von Qualifizierungsmaßnahmen





Bushanska, Vira; Erbe, Jessica; Gilljohann, Katharina; Knöller, Ricarda; Schmitz, Nadja; Scholz, Moritz (2023):

**Fachkräfteeinwanderung (nicht) ohne Anerkennung?**  
Was sich mit dem neuen  
Fachkräfteeinwanderungsgesetz für die Anerkennung  
ausländischer Berufsabschlüsse ändert



## Quellen

ANGER, Silke; BASSETTO, Jacopo; SANDNER, Malte: Making integration work? Facilitating access to occupational recognition and immigrants labor market performance 2022. URL: <https://doku.iab.de/discussionpapers/2022/dp1122.pdf>

BOOCKMANN, Bernhard; KALWEIT, René; KLEINEMEIER, Rita; KNIRSCH, Frederik; MAIER, Anastasia; MURAWSKI, Waldemar; PUHE, Henry; SCHEU, Tobias; BAUMGÄRTNER, Maren; SAILE, Sebastian (Hrsg.): Vorstudie zur Abwanderung von ausländischen Fachkräften: Abschlussbericht im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit, AZ: 13-21-00035 (2022). URL: [www.iaw.edu/files/dokumente/ab\\_04\\_2021/Vorstudie\\_Fachkraefteabwanderung\\_2022.pdf](http://www.iaw.edu/files/dokumente/ab_04_2021/Vorstudie_Fachkraefteabwanderung_2022.pdf)

DAMELANG, Andreas; EBENSPERGER, Sabine; STUMPF, Felix: Foreign Credential Recognition and Immigrants' Chances of Being Hired for Skilled Jobs—Evidence from a Survey Experiment Among Employers. In: Social Forces 88 (2020) 2. DOI: <https://doi.org/10.1093/sf/soz154>

GÄCHTER, August; LOEFFELHOLZ, Hans Dietrich von: Wirkungsanalyse der Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen der Landeshauptstadt München. Studie im Auftrag der Landeshauptstadt München 2018. URL: <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/5309617>

LOSCHERT, Franziska; KOLB, Holger; SCHORK, Franziska: Prekäre Beschäftigung – prekäre Teilhabe. Ausländische Arbeitskräfte im deutschen Niedriglohnsektor. SVR-Studie. Berlin 2023. URL: [www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2023/06/SVR-Studie\\_Prekaere-Beschaeftigung\\_Prekaere-Teilhabe.pdf](http://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2023/06/SVR-Studie_Prekaere-Beschaeftigung_Prekaere-Teilhabe.pdf)

## Quellen II

MERGENER, Alexandra: Zuwanderung in Zeiten von Fachkräfteengpässen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Einflussfaktoren auf die Beschäftigungs- und Rekrutierungschancen ausländischer Fachkräfte aus betrieblicher Perspektive. Bonn 2018

ROHRBACH-SCHMIDT, Daniela: Institutionelle Regulierung von Berufen und im Ausland qualifizierte Erwerbstätige in Deutschland. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2022. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn 2022. URL: [www.bibb.de/dokumente/pdf/Datenreport\\_2022\\_20102022\\_online.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Datenreport_2022_20102022_online.pdf)

SANTIAGO VELA, Ana: Verwertung beruflicher Qualifikationen im Kontext der Mobilität nach Deutschland. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis 47 (2018) 4, S. 45–49. URL: [www.bwp-zeitschrift.de/dienst/veroeffentlichungen/de/bwp.php/de/bwp/show/9079](http://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/veroeffentlichungen/de/bwp.php/de/bwp/show/9079)

SCHUß, Eric: Die Verwertbarkeit von im Ausland erworbenem Humankapital in Deutschland von Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten. 2022. In: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2022. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn 2022. URL: [www.bibb.de/dokumente/pdf/Datenreport\\_2022\\_20102022\\_online.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Datenreport_2022_20102022_online.pdf)

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Vira Bushanska

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
Arbeitsbereich 3.3 „Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen“

0228 107 2459

Bushanska@bibb.de

[www.bibb.de/anerkenntnismonitoring](http://www.bibb.de/anerkenntnismonitoring)

[www.anerkennung-in-deutschland.de](http://www.anerkennung-in-deutschland.de)



Das Informationsportal der Bundesregierung  
zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen